

Studienaufbau

Einführungsvortrag für Bachelor-StudienanfängerInnen 2013

Wie sind die Bachelor-Studiengänge der
Informatik in Oldenburg aufgebaut?

Dr. Ute Vogel

[Abteilung Umweltinformatik]

Studienberaterin Informatik

BSc.Informatik@uni-oldenburg.de

MSc.Informatik@uni-oldenburg.de

Inhalt

- Studienaufbau
- PB-Bereich
- Prüfungen
- Vertiefungsrichtungen
- Flexibilität

Informatik-Studienberater

Studiengang	Studienberatung
<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Fragen	Ute Vogel
<ul style="list-style-type: none">• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik• Master of Education	Christian Borowski
<ul style="list-style-type: none">• Fachbachelor Informatik• Zweifächer-Bachelor Informatik mit außerschulischem Berufsziel• Master Informatik	Ute Vogel
<ul style="list-style-type: none">• Fachbachelor Wirtschaftsinformatik• Master Wirtschaftsinformatik	Jürgen Sauer Jorge Marx Gomez
<ul style="list-style-type: none">• Master Eingebettete Systeme und Mikrorobotik	Melvin Isken
<ul style="list-style-type: none">• Vertiefungsrichtungen	Ansprechpartner der Vertiefungsrichtungen

STUDIENAUFBAU

Inhalte des Studiums Prüfungsordnung (PO)

Bachelor-PO: drei Teile

- Allgemeiner Teil (gilt für ALLE Bachelor-Studiengänge)
 - Berechnung der Gesamtnote, Allgemeine Regelungen zu Prüfungen; Anzahl der Prüfungsversuche
- Fachspezifischer Teil
 - Welche Module müssen als Basis-/Aufbaumodule gewählt werden?
 - Welche Akzentsetzungsmodule gibt es?
 - Gibt es einen Freiversuch?
- Professionalisierungsbereich
 - „Säulen“ mit Angeboten unterschiedlicher Fächer
 - Fachspezifische Angebote: dringende Empfehlung des Fachs für die entsprechenden Studierenden

Master-Studiengänge: Jedes Studienfach hat eigene PO.

Einige Begriffe Veranstaltungsformen (1)

- Vorlesungen:
 - Neue Inhalte werden vorgetragen
 - Fragen sind erlaubt
- Übungen
 - Inhalte der Vorlesungen werden durch Übungsaufgaben vertieft, Vorbereitung auf die Prüfung
 - Fragen sind erlaubt
 - Aktive Beteiligung wird erwartet
- Tutorien
 - Inhalt wie Übungen (fast synonym)
 - in kleinen Gruppen

Veranstaltungsformen (2)

- Seminare/Referat
 - Eigenständige Einarbeitung in ein wissenschaftliches Thema
 - Vortrag und Ausarbeitung
- Praktika
 - Auseinandersetzung mit Techniken und Vorgehensmodellen unter Anleitung
 - Fest umrissene Aufgaben
- Projekte (Softwareprojekt, Projektgruppe)
 - Größere Aufgabe, größere Selbstständigkeit
 - Wissenschaftliche und technische Herangehensweise
 - Projektbericht, Projektdokumentation

Wichtige Begriffe: Kreditpunkte

- **Kreditpunkte (KP)**
= Maß für den Workload
(Arbeitsaufwand) eines
Modul/einer Veranstaltung
→ (Nur) für bestandene Module
gibt es Kreditpunkte
 - volle KP-Zahl des Moduls
unabhängig von der Note (\geq
4.0)
- **180 KP** erreicht
+ inhaltliche Bedingungen
erfüllt
→ **Bachelor-Studium bestanden**
- **KP in Stunden**
 - 1 KP \sim 25-30 h /Sem.
 - 30 KP pro Semester:
750 - 900 h /Semester
 - Dauer eines Semester:
14 Wochen Vorlesungszeit
+ ca. 2 Wochen Prüfungszeit

Wichtige Begriffe: Module

Modul = Kombination inhaltlich zusammengehörender Veranstaltungen

- In Informatik meist
 - Ein Modul ~ eine Vorlesung + Übung
 - ~ eine Veranstaltung
 - ~ 6 Kreditpunkte (KP)
 - Ausnahmen:
 - Seminare (3KP), Softwareprojekt: (9 KP), Projektgruppe (24 KP; im Master), Abschlussarbeit (15 bzw. 30 KP)

Pflicht- und Wahl(pflicht)module

- Pflichtmodule:
 - Basis- und Aufbaumodule lt. BPO, fachspezifische Anlage
 - Namentlich in Studienplan genannt (gelber / weißer Hintergrund)
 - Jedes Pflichtmodul muss bestanden werden !
- Wahl(pflicht)module: Auswahl aus Katalog von Modulen
 - Akzentsetzungsmodule aus der Informatik oder PB-Module aus dem PB-Katalog oder evtl. dem Fachangebot der Uni
 - Maximal **zwei** „endgültig nicht bestandene“ Wahlmodule
→ Ersatz durch bestandene Module!
- Achtung: Module werden idR nur jedes zweite Semester angeboten.

Studiengang Informatik

Fachbachelor Informatik

- Breites Grundwissen in Informatik
 - Praktische Informatik
 - Theoretische Informatik
 - Technische Informatik
 - Angewandte Informatik (als Wahlmodule)
- Optional : **Vertiefungsrichtung**
- Optional:
Professionalisierungsprogramm
me

Fachmaster Informatik und ESMR

- Vertiefung des Bachelorwissen auf individueller Basis
 - lediglich Bereichswahl als Vorschrift (6KP in jedem Bereich)
- Spezialisierung auf bestimmte Gebiete
- Optional : **Vertiefungsrichtung**

Fach Eingebettete Systeme und Mikrorobotik - Ma

SOMMERSEMESTER 2013

Hinweise:

- › Weitere fachspezifische Studienangebote sind im Professionalisierungsbereich ([hier](#)) zu finden.
- › [Liste der Abkürzungen](#)

ANGEBOTENE STUDIENMODULE:

1. MM 206 Fehlertoleranz in verteilten Systemen (1 Veranstaltung)
2. MM 253 Spezielle Themen aus dem Gebiet "Software-Engineering" (1 Veranstaltung)
3. MM 269 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Software-Engineering" (1 Veranstaltung)
4. MM 303 Fuzzy-Regelung und künstliche neuronale Netzwerke (1 Veranstaltung)
5. MM 308 Mikrorobotik II (1 Veranstaltung)
6. MM 316 Robotik (1 Veranstaltung)
7. MM 356 Spezielle Themen aus dem Gebiet "Robotik" I (1 Veranstaltung)
8. MM 357 Spezielle Themen aus dem Gebiet "Automotive" I (1 Veranstaltung)
9. MM 359 Spezielle Themen aus dem Gebiet "Sicherheitskritische Systeme" (1 Veranstaltung)
10. MM 372 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Automotive" (1 Veranstaltung)
11. MM 385 Spezielle Themen aus dem Gebiet "Hardware-/Software-Engineering" (1 Veranstaltung)
12. MM 387 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Hardware-/Software-Engineering" (1 Veranstaltung)
13. MAM Masterarbeitsmodul (16 Veranstaltungen)
14. Projektgruppe (9 Veranstaltungen)
15. {Veranstaltungen für nachzutragende Module} (1 Veranstaltung)

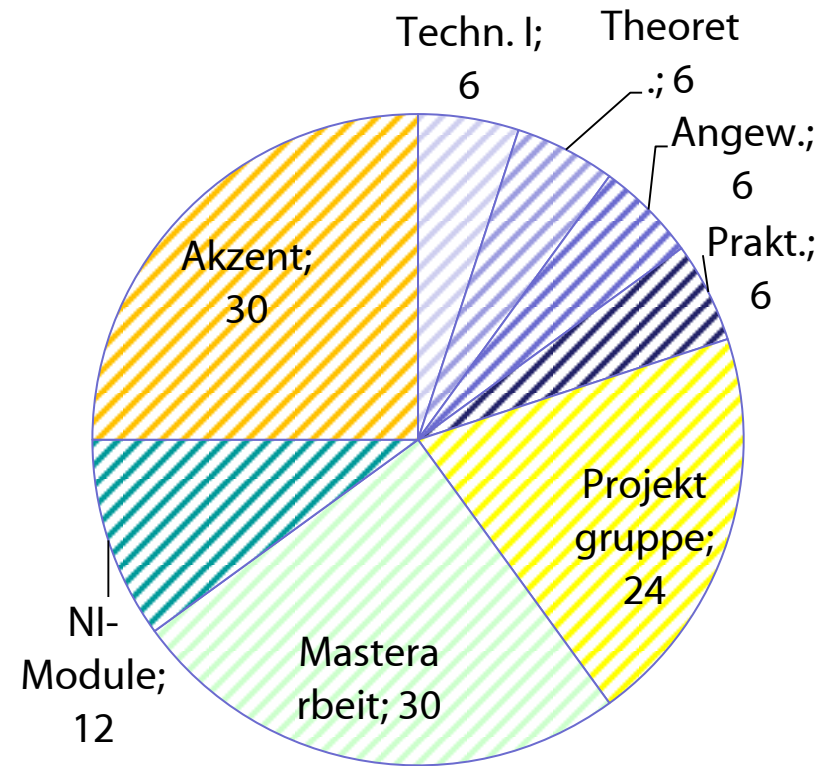
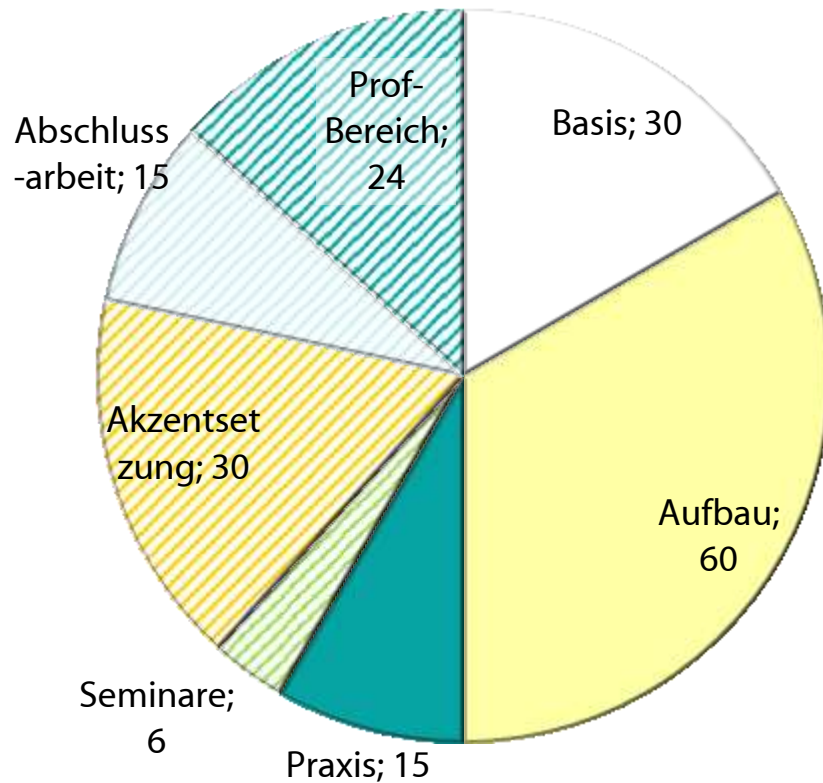
Master ESMR

- Wähle Bereichswahlmodule aus dem Modulangebot des Masters Informatik

1. MM 107 Realzeitsysteme (1 Veranstaltung)
2. MM 161 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Entwicklung korrekter Systeme" (1 Veranstaltung)
3. MM 164 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Formale Sprachen" (1 Veranstaltung)
4. MM 205 Web Data Management (1 Veranstaltung)
5. MM 206 Fehlertoleranz in verteilten Systemen (1 Veranstaltung)
6. MM 211 Fortgeschrittenenpraktikum Datenbanken (1 Veranstaltung)
7. MM 213 Intelligent Systems (2 Veranstaltungen)
8. MM 216 Intelligentes Netzmanagement (1 Veranstaltung)
9. MM 217 Fortgeschrittene OpenGL-Techniken (1 Veranstaltung)
10. MM 218 Praktikum Moderne Programmiertechnologien (1 Veranstaltung)
11. MM 253 Spezielle Themen aus dem Gebiet "Software-Engineering" (1 Veranstaltung)
12. MM 269 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Software-Engineering" (1 Veranstaltung)
13. MM 270 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Rechnernetze und Netzwerke" (1 Veranstaltung)
14. MM 274 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Zuverlässige Systeme" (1 Veranstaltung)
15. MM 303 Fuzzy-Regelung und künstliche neuronale Netzwerke (1 Veranstaltung)
16. MM 308 Mikrorobotik II (1 Veranstaltung)
17. MM 316 Robotik (1 Veranstaltung)
18. MM 356 Spezielle Themen aus dem Gebiet "Robotik" I (1 Veranstaltung)
19. MM 357 Spezielle Themen aus dem Gebiet "Automotive" I (1 Veranstaltung)
20. MM 359 Spezielle Themen aus dem Gebiet "Sicherheitskritische Systeme" (1 Veranstaltung)
21. MM 372 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Automotive" (1 Veranstaltung)
22. MM 385 Spezielle Themen aus dem Gebiet "Hardware-/Software-Engineering" (1 Veranstaltung)
23. MM 387 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Hardware-/Software-Engineering" (1 Veranstaltung)
24. MM 404 Technologien des Wissensmanagements im Intern
25. MM 405 Umweltinformationssysteme (1 Veranstaltung)
26. MM 406 Betriebliche Umweltinformationssysteme (1 Veranstaltung)
27. MM 407 Adaptive Computing (1 Veranstaltung)
28. MM 413 Didaktik der Informatik III (2 Veranstaltungen)
29. MM 415 Kognitive Modellierung II (1 Veranstaltung)
30. MM 416 Praktikum Informatik in der Bildung (1 Veranstaltung)
31. MM 418 Forschungsseminar Didaktik der Informatik (1 Veranstaltung)
32. MM 419 Transportsysteme (1 Veranstaltung)
33. MM 425 Computational Intelligence II (1 Veranstaltung)
34. MM 462 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Wirtschaftsinformatik" (1 Veranstaltung)
35. MM 463 Aktuelle Themen aus dem Gebiet "Lernende und Kognitive Systeme" (1 Veranstaltung)

Verteilung der Kreditpunkte

Fachbachelor



Master

Schraffierte Felder: Auswahl möglich

Studienaufbau

- Sinnvoller Aufbau der zu hörenden Module:
 - Studien(verlaufs-)plan
 - Einfacher zu lesen und zu verstehen als PO
 - Darstellung abzulegende Module pro Semester
- Empfohlene Reihenfolge der Module
 - Individuell andere Reihenfolge möglich
 - Absprache mit Studienberater

Muster-Studienplan für Fachbachelor Informatik

Studienbeginn Sommersemester

1. Sem.	<i>PB-Wahl</i>	BM 2 Programmierkurs Java	PB 85 Soft Skills	BM 5 Theoretische Informatik 1	Am 3 Analysis für Informatiker
2. Sem.	BM 1 Algorithmen & Programmierung	AM 5 Softwaretechnik 1	BM 4 Grundlagen d. Technischen Informatik	AM 6 Theoretische Informatik 2	AM 1 Diskrete Strukturen
3. Sem.	BM 4 Algorithmen & Datenstrukturen	PB 215 Proseminar	AM 4 Technische Informatik	AM 9 Rechnernetze 1	AM 10 Betriebs- Systeme 1
4. Sem.	AM 7 Informations- systeme 1	PX 9KP Softwareprojekt	Wahl	PB 86 Informatik und Gesellschaft	AM 2 Lineare Algebra
5. Sem.	PB-Wahl	Wahl	PX 6KP Praktikum Techn. Inf.	Wahl	AM 8 Mathematik speziell
6. Sem.	BAM Abschlussarbeit		PB 216 Forschungs seminar	Wahl	Wahl

	Basismodul Pflicht
	Aufbaumodul Pflicht

	Akzentsetzungsmodul
	Professionalisierung
	Praxismodul (Pflicht)

Schraffur: Module können nach eigenem
Interesse belegt werden.

Fakultät 2: Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Department für Informatik

Sommersemester 2013

AS 204 Internet-Technologien

Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:

- Fach Informatik > Fach-Bachelor
- Fach Wirtschaftsinformatik > Fach-Bachelor
- Fach Informatik > Master of Education (Wirtschaftspädagogik)
- Fach Wirtschaftsinformatik > Master

Bereiche:

- Praktische Informatik

Schwerpunkte:

-

► [Bestandteile dieses Moduls mit Terminen und Räumen](#)

Dauer: 1 Semester

Turnus: jährlich

Modulart: je nach S

Level: AS (Akzentse

Modul sollte besu

- 3. Semester
- 5. Semester

Die/der programm

Prof. Dr. Axel Hahn

Mitverantwortliche

Dipl.-Inform. Jutta F

Ziele des Moduls/

Absolventen und
Internet-basierter
umfangreichen W

Inhalte des Modul

Dieses Modul beh
Vorlesung stellt re
Rails). Darüber hi

Das praktische P

Themen der Vorle

Lehr-/Lernform: V (2 SWS) , PR (2 SWS)

Lehrsprache: Deutsch

Kommentar:

-

Internet-Link zu weiteren Informationen:

medien.informatik.uni-oldenburg.de/lehre

Teilnahmevoraussetzungen:

objektorientierte Programmierkenntnisse

Nützliche Vorkenntnisse:

HTML, objektorientierte Programmieru

Verknüpft mit den Modulen:

Gute Ergänzung mit Software-Systeme

Technologien des Wissensmanagemer

Maximale TeilnehmerInnenzahl/Auswahlkriterium für die Zulassung:

unbeschränkt

Zu erbringende Leistungen/Prüfungsform:

Praktisches Projekt zur Konzeption, Entwicklung und Evaluation einer Web-Anwendung und mündliche Prüfung zu den Themen der Vorle:
Projektfortschrittes ist für alle Teilnehmenden verpflichtend. Zu erbringende Leistungen sind das praktische Projekt in der Kleingruppe un
50% in die Bewertung eingehen. Beide Teilleistungen müssen erfolgreich sein, um das Modul erfolgreich abzuschließen.

Prüfungszeiten:

Die Vorstellung des praktischen Projektes an einem Projekttag aller Kleingruppen findet direkt im Anschluss an die Vorlesungszeit statt. D
Wochen nach Ende der Vorlesungszeit statt. Etwaige Nachprüfungen finden am Ende der vorlesungsfreien Zeit statt. Der genaue Zeitplar
Angaben im Lernmanagementsystem entnommen werden.

Anmeldeformalitäten:

Über Stud.IP

Literatur:

Oral Avci, Ralph Triffmann, Werner Mellis, Web-Programmierung, Vieweg, 2003

MM 206 Fehlertoleranz in verteilten Systemen

Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:

- Fach Informatik > Master
- Fach Eingebettete Systeme und Mikrorobotik > Master

Bereiche:

- Praktische Informatik

Schwerpunkte:

-

► [Bestandteile dieses Moduls mit Terminen und Räumen](#)

Dauer: 1 oder 2 Semester
Turnus: im 2-Jahres-Zyklus
Modulart: je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Level: MM (Mastermodul)
Modul sollte besucht werden im:
■ 2. Semester

Lehr-/Lernform: V (2 SWS) , Ü (2 SWS)
Lehrsprache: Deutsch
Erreichbare Kredit-Punkte: 6,00 KP
Workload: 180,00 Stunden
Präsenzzeit: 56 Stunden

Die/der programmverantwortliche HochschullehrerIn:
Prof. Dr. Michael Sonnenschein

Die/der Modulverantwortliche(n):
Prof. Dr.-Ing. Oliver Theel

Mitverantwortliche Person(en):

Die/der Prüfende(n):
Prof. Dr.-Ing. Oliver Theel

Ziele des Moduls/Kompetenzen:

Vermittelt werden Kenntnisse im Bereich Kernproblematik und die wesentlichen Aufgaben und leistet, 2) wissen, wo die Probleme liegen und 4) in der Lage sein, sie zu lösen.

Inhalte des Moduls:

Das Modul vermittelt folgende Inhalte:
1) Defekte, Fehler, Versagen
2) Fehlerarten, Fehlertoleranz

A. Schiper et. Al (2010): Replication: Theory and Practice

Kommentar:

-

Internet-Link zu weiteren Informationen:

<http://www.svs.informatik.uni-oldenburg.de/>

Teilnahmevoraussetzungen:

-

Nützliche Vorlesungen:
Verteilte Betriebssysteme
Verknüpft mit dem Betriebssystem

Maximale TeilnehmerInnenzahl/Auswahlkriterium für die Zulassung:
unbeschränkt

Zu erbringende Leistungen/Prüfungsform:

Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung und Klausur oder mündliche Prüfung

Prüfungszeiten:

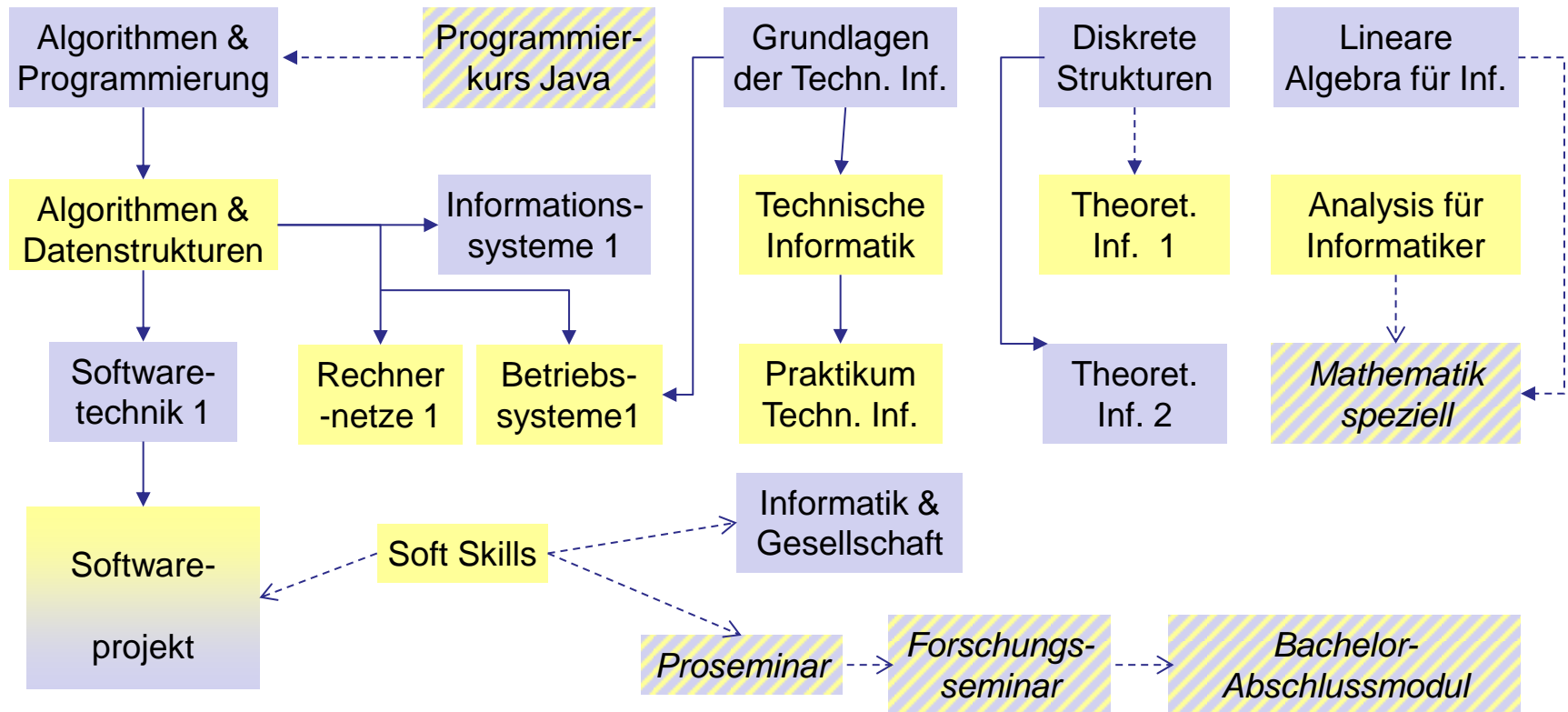
1. Termin: letzte Vorlesungswoche

1. Wiederholungsprüfung vor Beginn des nächsten Semesters

Anmeldeformalitäten:

-

Modulabhängigkeiten



	Modul im Wintersemester
	Modul im Sommersemester
	Modulangebot im Winter- und im Sommersemester
	Zweisemestriges Modul beginnend im Sommersemester

Muster-Studienplan für Fachbachelor Informatik

Studienbeginn Sommersemester

1. Sem.	BM 4 Algorithmen & Datenstrukturen	BM 2 Programmierkurs Java	PB 85 Soft Skills	BM 5 Theoretische Informatik 1	Am 3 Analysis für Informatiker
2. Sem.	BM 1 Algorithmen & Programmierung	AM 5 Softwaretechnik 1	BM 4 Grundlagen d. Technischen Informatik	AM 6 Theoretische Informatik 2	AM 1 Diskrete Strukturen
3. Sem.	Wahl	PB 215 Proseminar	AM 4 Technische Informatik	AM 9 Rechnernetze 1	AM 10 Betriebs-Systeme 1
4. Sem.	AM 7 Informations-systeme 1	PX 9KP Softwareprojekt	Wahl	PB 86 Informatik und Gesellschaft	AM 2 Lineare Algebra
5. Sem.	PB-Wahl	PB-Wahl	PX 6KP Praktikum Techn. Inf.	Wahl	AM 8 Mathematik speziell
6. Sem.	BAM Abschlussarbeit		PB 216 Forschungsseminar	Wahl	Wahl

	Basismodul Pflicht
	Aufbaumodul Pflicht

	Akzentsetzungsmodul
	Professionalisierung
	Praxismodul (Pflicht)


Schraffur: Module können nach eigenem Interesse belegt werden.

PB-BEREICH

Bachelor Professionalisierungsbereich (PB)

- PB-Module
 - aus dem PB-Katalog
 - Siehe Studienmodule im StudIP
 - können aber auf Antrag auch aus dem Fachangebot gewählt werden
 - Fachmodule anderer Fächer (soweit keine Zugangsbeschränkungen da sind)
 - Informatik-Module

Suche nach PB-Modulen

 [Veranstaltungen](#) [Nachrichten](#) [Community](#) [Profil](#) [Planer](#) **[Suche](#)** [Tools](#) [Meine Lehre](#) [Campus](#) [Schwarzes Brett](#)

Aktuelle Seite: **StudienmodulManagement**

[Veranstaltungen](#) **[Studienmodule](#)** [Archiv](#) [Personen](#) [Einrichtungen](#) [Ressourcen](#)

➤ [Studienmodulsuche](#) ➤ [Studienmodulverzeichnis](#) ➤ [English modules](#)

Semester: Sommersemester 2013 Empfohlenes Fachsemester: - Alle Fachsemester - auswählen

 [Suche starten](#)

Studiengänge:

> [Campusmanagementsystem Stud.IP 2.2](#) > [Interdisziplinäre Lehreinrichtungen](#) > [Bachelor: Modulangebot für Studierende mit außerschulischem Berufsziel](#)

[Fachnahe Angebote Anglistik \(27\)](#)

[Fachnahe Angebote Betriebswirtschaftslehre \(10\)](#)

[Fachnahe Angebote Biologie \(14\)](#)

[Fachnahe Angebote Chemie \(1\)](#)

[Fachnahe Angebote Engineering Physics \(12\)](#)

[Fachnahe Angebote Evangelische Theologie und Religionspädagogik \(3\)](#)

[Fachnahe Angebote Geschichte \(7\)](#)

[Fachnahe Angebote Informatik \(8\)](#)

[Fachnahe Angebote Kulturwissenschaftliches Institut: Kunst-Textil-Medien \(2\)](#)

[Fachnahe Angebote Mathematik \(6\)](#)

[Fachnahe Angebote Musik \(3\)](#)

[Fachnahe Angebote Niederlandistik \(1\)](#)

[Fachnahe Angebote Physik \(7\)](#)

[Fachnahe Angebote Slavistik \(2\)](#)

[Fachnahe Angebote Umweltwissenschaften \(11\)](#)

[Fachnahe Angebote Wirtschaftsinformatik \(19\)](#)

[Fachnahe Angebote Wirtschaftswissenschaften \(24\)](#)

[Säule "Sprachen" \(113\)](#)

[Säule "Überfachliche Professionalisierung" \(59\)](#)

Auswahl

Modulangebot für Studierende mit außerschulischem Berufsziel

- Fachnahe Angebote:
 - Dringend empfohlene Module des Studienfachs
- Säulen- Angebote
 - empfehlenswert: z.B. Sprachkurse
 - oder Überfachliche Professionalisierung
- Professionalisierungsprogramme:
 - 12-18 KP Angebote mit bestimmtem Profil

Professionalisierungsprogramme

Veranstaltungen Studienmodule Archiv Personen Einrichtungen Ressourcen

➤ Studienmodulsuche ➤ Studienmodulverzeichnis ➤ English modules

Semester: Sommersemester 2013 Empfohlenes Fachsemester: - Alle Fachsemester - auswählen

| |  Suche starten

Studiengänge:

> Campusmanagementsystem Stud.IP 2.2 > Interdisziplinäre Lehrinrichtungen > Bachelor: Professionalisierungsprogramme

- | | |
|---|---|
| PP "Altgriechisch" (2) | PP "Projektmanagement für Studierende der Geistes,- Kultur- und Sprachwissenschaften" (0) |
| PP "Alttestamentliches Hebräisch" (10) | PP "Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf" (2) |
| PP "Ausbildung zum Forschungstaucher" (0) | PP "Schulsozialarbeit" (2) |
| PP "Basiswissen Religion" (9) | PP "studium fundamentale" (8) |
| PP "Erkennen, Wissen, Begründen" (10) | PP "Textilien und Nachhaltigkeit" (2) |
| PP "Iwrit (Modernes Hebräisch)" (2) | PP "Very Large Business Applications" (3) |
| PP "Jüdische Studien" (8) | PP "Wirtschaft für Studierende der Naturwissenschaften" (2) |
| PP "Kultur und Sprache" (2) | PP "Wissenschaftliche Methoden und Verfahren" (0) |
| PP "Latein" (5) | PP "Ökonomie für NiederlandistInnen und SlavistInnen" (2) |
| PP "Länderkompetenz Niederlande" (2) | PP Lehramt an berufsbildenden Schulen (14) |
| PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer" (1) | PP Lehramt an Grund- und Hauptschulen (74) |
| PP "Musik für Studierende der Informatik" (0) | PP Lehramt an Gymnasien (67) |
| PP "Nachhaltigkeit" (1) | PP Lehramt an Realschulen (74) |
| PP "Philosophie und Gesellschaft" (14) | PP Lehramt für Sonderpädagogik (67) |

NI-Module im Master

- NI-Module

= Gehe in Module eines anderen Fach, wenn möglich

- Bachelor-Module und auch PB-Module anderer Fächer sind erlaubt, wenn sie nicht zum Basiscurriculum gehören
- Informatik/Wirtschaftsinformatik-Module sind NICHT erlaubt

(auch wenn sie in irgendeinem anderen Fach ebenfalls zur Auswahl stehen)

Wir arbeiten an einer klarer Formulierung in den Pos.

The Dark Side

PRÜFUNGEN

Prüfungen ablegen und bestehen

- Jedes Modul endet mit einer Prüfung.
 - Direkt nach der VL-Zeit
 - Wiederholungsprüfung direkt vor der nächsten VL-Zeit
- Bei Bestehen werden Note und KP gutgeschrieben.
 - Bei Nicht-Bestehen: 2 reguläre Wiederholungsmöglichkeiten
 - Ggf. Vorlesung noch einmal hören!
 - Freiversuch als weiterer Prüfungsversuch
(falls die erste Prüfung in der Regelstudienzeit zum erstmöglichen Prüfungszeitpunkt abgelegt wurde)

Prüfungsanmeldung (lt. BPO)

- Prüfungen
 - Anmeldung zur Prüfung erst gegen Ende des Semester, **spätestens 7 Tage vor dem Termin**
 - Abmeldung von der Prüfung **bis 7 Tage vor Termin**
- Studienalltag:
 - Vorlesung besuchen, Übungsaufgaben bearbeiten
 - Erfolg in den Übungen = Indikator für Prüfungserfolg
- Bei Arbeitsüberlastung
 - Konzentration auf einen Teil der Prüfungen zum ersten Termin
 - Freiversuch ausnutzen!

Anzahl der Versuche

Bachelor

- Zu **jedem*** Modul im Bachelor:
 - 1 Freiversuch, falls in der Regelstudienzeit +
 - 1 regulärer Versuch +
 - 2 Wiederholungsversuche

Master

- Zu jedem Modul* im Master
 - 1 regulärer Versuch
 - + 2 Wiederholungsversuche
- In maximal drei Modulen des Masterstudiums ein zusätzlicher Freiversuch

*: Strengere Regelungen für Abschlussarbeit und Softwareprojekt bzw. Projektgruppe

- Erst wenn alle diese Prüfungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, gilt das Modul als „endgültig nicht bestanden“.

Endgültig nicht bestandene Module

Bachelor

- Pflichtmodule:
 - Informatik: Basis- und Aufbau-Module, Praxismodule, Abschlussarbeit
 - alle Pflichtmodule müssen bestanden werden
 - d.h. kein „endgültig nicht bestandenes Modul“ erlaubt
- Wahlpflichtmodule
 - Informatik: Akzentsetzung oder PB-Module
 - maximal zwei Module dürfen „endgültig nicht bestanden“ sein (müssen dann aber durch bestandene ersetzt werden)

Master

- maximal **ein** Modul darf als „endgültig nicht bestanden“ bewertet sein (muss dann aber durch ein Beständenes ersetzt werden)
- Projektgruppe und Abschlussarbeit müssen bestanden werden.

Bestehen: Fristen

Fristen für das Bestehen eines Moduls nach dem ersten regulären Versuch:

- im Bachelor:
 - Erste Wiederholungsprüfung **soll** spätestens im Verlauf des nächsten Semesters abgelegt werden
 - IdR liegt der einzige Wiederholungstermin zu Modulen des Wintersemesters am Beginn des Sommersemesters.
- im Master (§ 16 MPO):
 - maximal 18 Monate zwischen erstem Belegen und Bestehen des Moduls



FREI- VERSUCH

Risikominimierung bei
früher Teilnahme an
der Prüfung

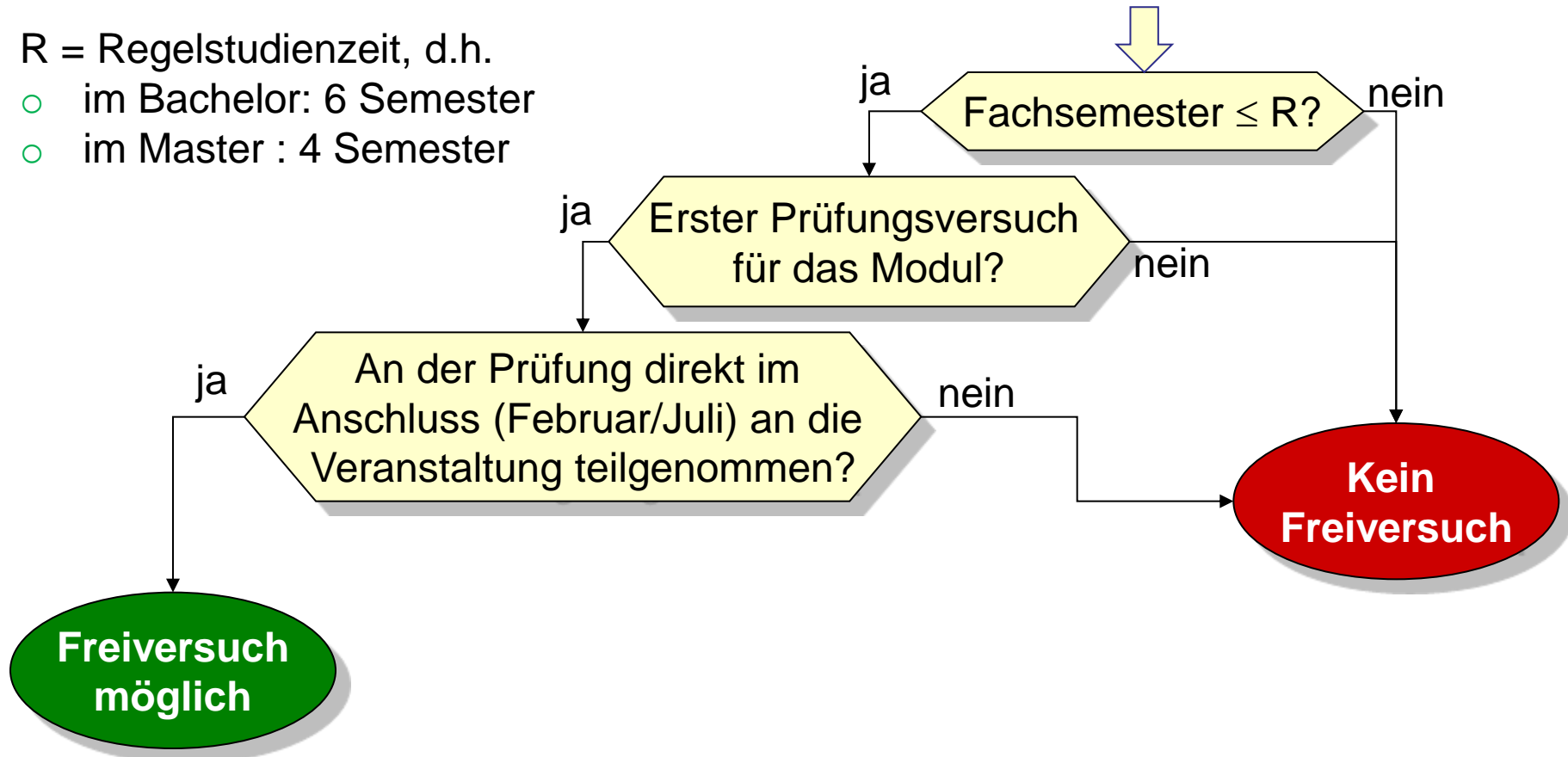
Freiversuch

- zur Noten-
verbesserung
- oder zum
„Löschen“ des
Prüfungsversuchs

Recht auf Freiversuch

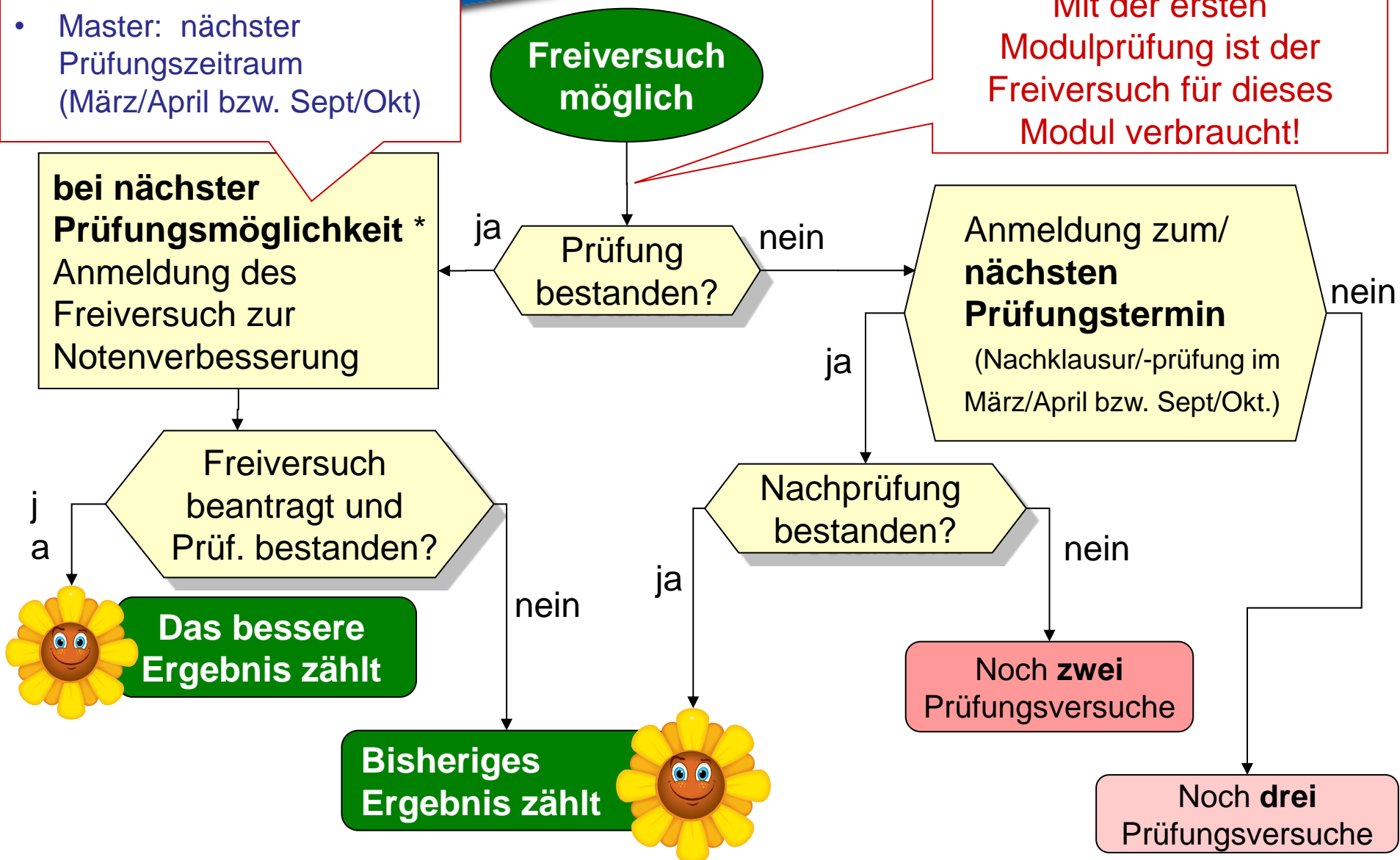
R = Regelstudienzeit, d.h.

- im Bachelor: 6 Semester
- im Master : 4 Semester



- *: bedeutet beim
- Bachelor: innerhalb eines Jahres
 - Master: nächster Prüfungszeitraum (März/April bzw. Sept/Okt)

Mit der ersten Modulprüfung ist der Freiversuch für dieses Modul verbraucht!



FLEXIBILITÄT

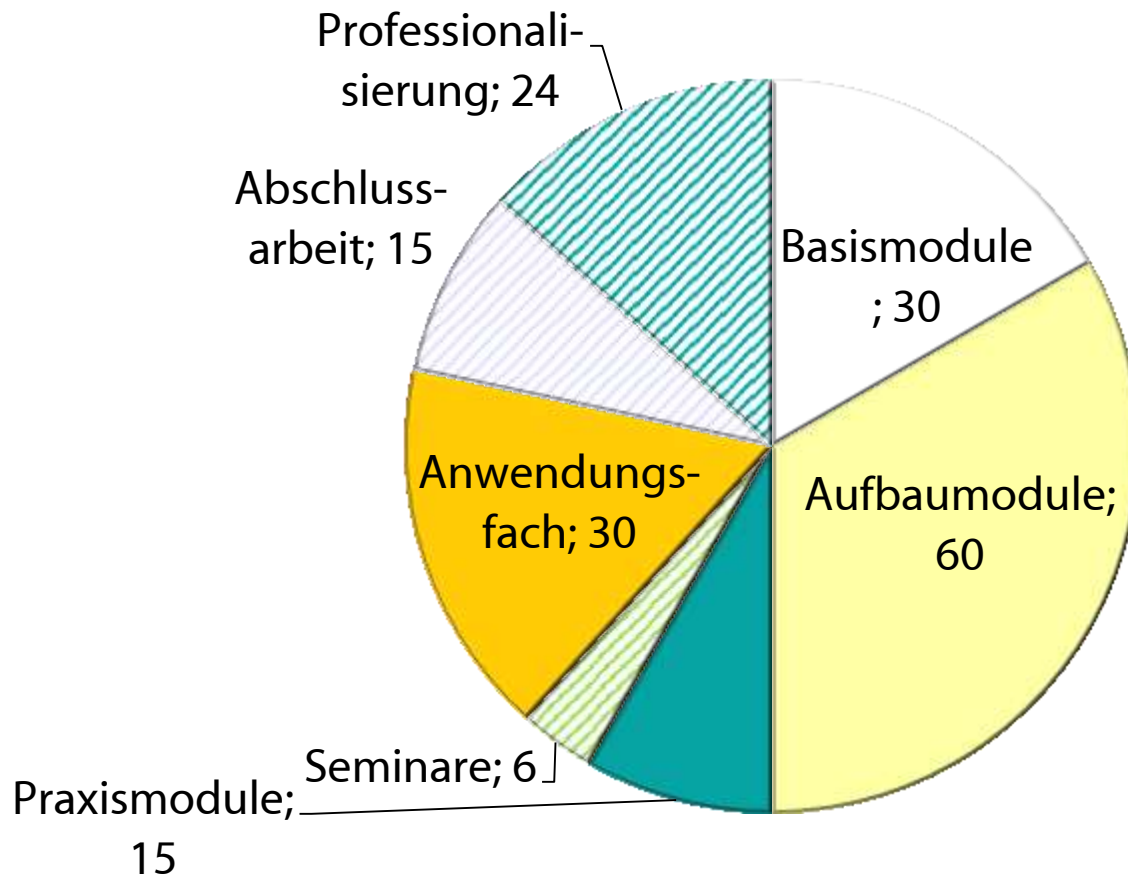
Zwei-Fächer-Bachelor Informatik mit Anwendungsfach

- Studieninhalte
 - Informatik-Pflichtprogramm **wie im Fachbachelor Informatik**
 - 30 KP Basismodule des zweiten Fachs ab 3. Semester
 - Sonderregelung Anwendungsfach Mathematik
- Hohe Flexibilität erforderlich
 - Keine Abstimmung von Vorlesungs- und Prüfungsterminen
- Offizielles Anwendungsfach:
 - Immatrikulation im Zwei-Fächer-Bachelor
 - Notwendig bei zulassungsbeschränkten Fächern
 - Offizielle Bescheinigung und Abschluss BA Informatik + Zweitfach

Inoffizielles Studieren eines zweiten (zulassungsfreien) Fachs im Fachbachelor Informatik:

- Durch Module des Professionalisierungsbereichs möglich
- Abschluss BSc Informatik (Zeugnis enthält die studierten Fächer)

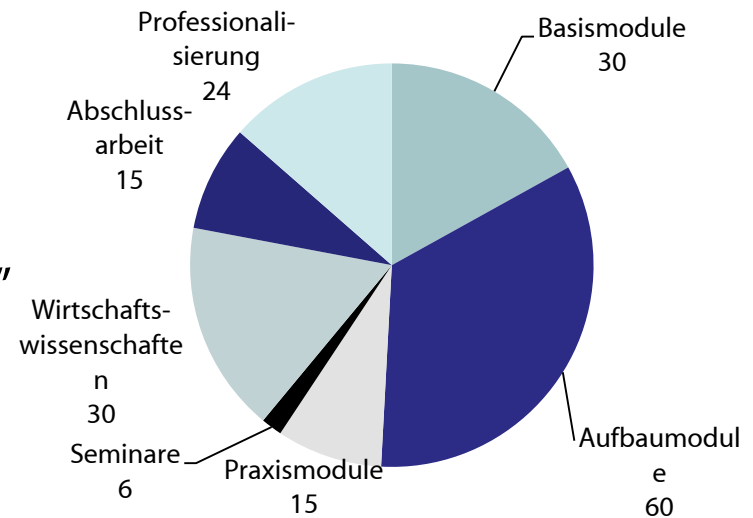
Zwei-Fächer-Bachelor Informatik mit 30KP Anwendungsfach



Fachbachelor Wirtschaftsinformatik

Inhalte

- **Informatik (150 KP)**
 - Viele Module der “Angewandten” (spez. Wirtschaftsinformatik) und “Praktischen” Informatik
 - Techn. und Theor. nur als Wahl
- **Wirtschaftswissenschaften (30 KP)**
 - Kein (weiteres) Anwendungsfach möglich
- **Keine Vertiefungsrichtungen**
- **Wechsel von Informatik zu Wirtschaftsinformatik?**



Studienplan für Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

1. Sem.	Algorithmen & Programmierung	Programmierungskurs Java	BWL: Einf. In die BWL	Wirtschaftsinformatik 1	Mathematik 1
2. Sem.	Algorithmen & Strukturen	Soft Skills	Wahl Informatik	z.B. Grundlagen der technischen Inf.	Mathematik 2
3. Sem.	Informationsysteme	z.B. Rechnernetze 1	BWL Inhalt Abschlus	DV-Projekt	Wahl Informatik
4. Sem.	PB-Wahl	Proseminar	z.B. Betriebssysteme 1	Produktion & Investition	Wahl PI
5. Sem.	Informatik und Gesellschaft	Softwareprojekt	Wahl PI	Wahl PI oder AI	Mathematik 3
6. Sem.	Bachelor-Abschlussmodul		Seminar	Wahl WiWi	Wahl WiWi

PI: Praktische Informatik
AI: Angewandte Informatik

WI: Wirtschaftsinformatik
WiWi: Wirtschaftswissenschaften

Unterschiede zwischen den Studiengängen

- Wirtschaftsinformatik ~ Informatik
 - Acht gemeinsame Module
 - WI-Mathe-Module \supset Informatiker-Mathemodule
 - WI-Wahlmodule werden aus Informatik gewählt
 - Informatik-(PB)-Wahlmodule können aus der Wirtschaftsinformatik bzw. aus der BWL gewählt werden,
- Studiengänge haben sehr viele gemeinsame Module
- Früher Wechsel zwischen den Studiengängen „ohne Verluste“ möglich

Wechsel von Wirtschaftsinformatik zu Informatik

- Wirtschaftsinformatik ist ein Teilgebiet der Angewandten Informatik
 - Module Wirtschaftsinformatik 1, 2 usw. können als Akzentsetzungsmodule gewählt werden.
 - WiWi-Module
 - können als PB-Module angerechnet werden
- Im Fachbachelor Informatik kann viel Wirtschaftsinformatik-Wissen erworben werden.

In Fachbachelor Informatik und Fachmaster-Studiengängen

VERTIEFUNGSRICHTUNGEN

Vertiefungsrichtungen

- Eine Vertiefungsrichtung
 - schränkt die Auswahl der Wahlmodule auf Module ein, die zusammen ein bestimmtes Profil ergeben
 - Thematische Festlegung
 - der Abschlussarbeit
 - der Projektgruppenthematik im Master
 - Informelles Zertifikat des Departments
 - kann beantragt werden, nachdem alle Forderungen der Vertiefungsrichtungen erfolgreich studiert wurden
- ist optional, d.h. muss nicht gewählt werden.
 - dann: Zusammenstellung der frei wählbaren Module nach eigenen Interessen

Aktuelle Vertiefungsrichtungen

- Bachelor Informatik

- Umweltinformatik
- Modellierung und Analyse komplexer Systeme (MAX)
- Eingebettete Systeme und Mikrorobotik (ESMR)
- Systemsoftware
- Informationssysteme und Software Engineering
- Informatik in der Bildung

- Master: Siehe Flyer

- Informationen und Beratung

- eigene Berater je Vertiefungsrichtung
- eigene Web-Seiten unter den Studiengängen:
<http://www.informatik.uni-oldenburg.de/studieninfo>

Fach-Bachelor Informatik

- › Allgemeines
- › Informationen des I-Amtes
- › Studienstruktur
- › Studienverlaufsplan
- › Praxisbezug
- › Stundenplan 1. Semester
- › Prüfungsordnungen
- › Studienbeginn zum Sommersemester
- › Vertiefungsrichtungen
- › Anwendungsfächer

Hilfe!

- Fragen stellen, Fragen stellen, Fragen stellen, ...
 - O-Woche: weiter hingehen
 - Erstsemestertutorien besuchen!
 - Fachtutorien: Aktiv mitarbeiten! Übungsaufgaben lösen!
 - Veranstaltungen: DozentInnen ansprechen!
 - MentorInnen: Kontakt aufbauen und halten!
 - Fachstudienberater: sich beraten lassen!
 - Psychologische Beratungsstelle (PSB):
Kurse zu Zeitplanung, Stressmanagement,...